



**Die neue  
Volkspartei**  
Neubau

**NEOS**  
Freiheit  
Fortschritt  
Gerechtigkeit

## Salzfreier Winterdienst – Bäume und Böden vor Salzschäden schützen

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Grünen, SPÖ, ÖVP und NEOS stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 08.09.2022 gemäß § 24 der GO der Bezirksvertretung folgenden

### **Antrag**

Die zuständigen Dienststellen werden ersucht, im Zuge eines Pilotprojektes im Winterdienst zur Beseitigung von Schnee und Eis am Neubau 2022/23 umweltfreundliche Methoden der Aufbringung von Streumittel unter wissenschaftlicher Begleitung zu entwickeln und zu erproben sowie die Einhaltung der Winterdienstordnung durch private Dienstleister regelmäßig durch Stichproben zu kontrollieren.

### **Begründung**

Die Verwendung von natrium- oder halogenidhaltigen Auftaumitteln auf Gehsteigen und Gehwegen im Umkreis von 10 Metern rund um Wiesen und Baumscheiben ist laut Wiener Winterdienstverordnung 2003 verboten. Dennoch kommt es regelmäßig zu Beobachtungen von Nichteinhaltung dieses Verbots.

Oben genannte Auftaumittel, zumeist Streusalz, fügen Böden, Wiesen, Bäumen, Gebüsch und Bepflanzungen in Baumscheiben schwere Schäden zu. Unter anderem kann in der Folge die Wasseraufnahme gestört werden. Gerade angesichts des enormen Hitzesommers in diesem Jahr, welcher dem Grünbestand am Neubau stark zugesetzt hat, wären diese Folgen fatal und für manche Pflanzen und Bäume möglicherweise der Todesstoß. Dem gilt es mit aller Entschiedenheit entgegenzuwirken und rechtzeitig umweltfreundliche Alternativen zu entwickeln.

In anderen Städten kommen bereits verschiedene Alternativen zum Einsatz, die Bandbreite reicht hier von verstärkter frühzeitiger händischer Räumung über biologisch abbaubare Mittel wie Streu aus dem Agrar-Abfallprodukt Maisspindeln, Rübensirup, Gurkerlwasser oder gar Kaffeesatz. Aus den bekannten und neu entwickelten ökologischer Alternativen zu Streusalz mögen die Dienststellen der Stadt geeignete Maßnahmen auswählen und diese im Zuge eines Pilotprojekts „Salzfreier Winterdienst“ im Bezirk Neubau im Winter 2022/23 erproben. Sowohl die Auswahl der Mittel als auch die Durchführung und Evaluierung sollen unter wissenschaftlicher Begleitung durchgeführt werden.

Um darüber hinaus zu verhindern, dass private Winterdienste das Streusalzverbot unbemerkt umgehen, wird die Stadt Wien ersucht, regelmäßige Kontrollen der Einhaltung der Verordnung sowie Stichproben vorzunehmen und den Umweltausschuss über deren Ergebnisse zu informieren.